

GLASKLAR



Die Kreistagskandidaten der SPD werden sich auf Kreisebene für alle Belange der Samtgemeinde Uchte einsetzen. Dazu gehört auch die Einrichtung einer integrierten Gesamtschule.

Elternwille von der CDU nicht gefragt!

SPD setzt sich für die Integrierte Gesamtschule ein

Nienburg/Samtgemeinde (pw) Eine Elternbefragung über den Start einer Integrierten Gesamtschule im Kreis Nienburg wird von der CDU weiterhin verhindert.

Auch die Tatsache, dass jedes Jahr im bundesweiten Vergleich Integrierte Gesamtschulen Spitzenwerte erzielen, können die ideologischen Scheuklappen der CDU nicht beeinflussen.

Das dreigliedrige Schulsystem: Hauptschule, Realschule und Gymnasium wurde bis vor kurzem von CDU und FDP vehement und allein seligmachend verteidigt.

Nunmehr wird mit der Oberschule als Rettungsanker eine Mogelpackung von den CDU-Kreispolitikern gepriesen. Die SPD wird im Interesse der Schüler und im Sinne der Eltern Verbesserungen,

die durch die Oberschule im Vergleich zur Vergangenheit möglich sind, vehement unterstützen, setzt aber weiterhin auf Verbesserungen, die spätestens mit Veränderung der Mehrheitsverhältnisse im Kreis und vor allem im Landtag 2013 möglich werden.

Mit einer dann SPD-geführten Landesregierung ist zu hoffen, dass wie jetzt in Nordrhein-Westfalen ein Schulkompromiss gefunden wird, der einen Schulfrieden über einen längeren Zeitraum gewährleistet.

Die SPD ist hierzu im Interesse der Schüler und Eltern bereit und wird Sorge tragen, dass die ideologischen Grabenkämpfe und die Klientelpolitik beendet werden.

Wir brauchen eine Integrierte Gesamtschule in der Samtgemeinde Uchte!



Mark Westermann, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Uchte

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 11. September sind Kommunalwahlen, die über die Neubesetzung des Kreistages in Nienburg, des Uchter Samtgemeinderates und der Räte der Mitgliedsgemeinden Diepenau, Raddestorf, Uchte und Warmßen entscheiden.

Auch der Landrat des Kreises Nienburg, dessen Funktion dem des Samtgemeindebürgermeister "nur" eben auf Kreisebene ähnelt, wird an diesem Tag direkt von Ihnen gewählt. Hier unterstützt die SPD den parteilosen Detlev Kohlmeier.

In dieser Ausgabe der GLASKLAR finden Sie sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten (insgesamt 42) der SPD, die für die genannten Räte kandidieren. Auf Samtgemeindeebene setzen wir auf eine starke Vernetzung mit den Mitgliedsgemeinden. 17 der 25 Kandidaten sind Ratsmitglieder in den Räten der Mitgliedsgemeinden! Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit, für alle Menschen in der Samtgemeinde etwas zu bewegen.

Bitte gehen Sie daher am 11. September zur Wahl und geben Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten Ihre drei Stimmen!

Ihr
Mark Westermann

Als Landrat:



Das haben wir erreicht - das wollen wir noch schaffen!

Bilanz der Ratsarbeit der letzten fünf Jahre im Flecken Uchte



Mit einer Bandenwerbung im Sandbergstadion des SC Uchte unterstützt der SPD-Ortsverein den heimischen Sport. So engagieren wir uns nicht nur in der Politik für die Vereine und die Jugendarbeit im Ort, sondern auch auf dem direkten Wege. SPD-Fraktion Uchte, vlnr: Henning Sievers, Jörn Winsel, Mark Westermann, Ulrich Finze, Klaus Seidemann, Kurt Beier, Jürgen Sievers

Uchte (uf) In Uchte hatten sich vor fünf Jahren erstmals seit über 30 Jahren die Mehrheitsverhältnisse im Rat zu Gunsten einer Koalition unter der Leitung der SPD verändert.

In diesen letzten fünf Jahren konnte für Uchte mit seinem SPD-Bürgermeister Ulrich Finze und in Zusammenarbeit mit der Samtgemeindeverwaltung mit seinem Samtgemeindebürgermeister Reinhard Schmale viel erreicht werden.

Der Ort ist durch den Um- und Ausbau der Mühlen- und Mindener Straße, des Färberplatzes und vieler Einzelmaßnahmen, z. B. dem Umbau des früheren Gasthauses Hofmeister zu einem Gesundheitscenter, in seinem Erscheinungsbild wesentlich attraktiver geworden.

Die gewonnene Attraktivität zeigt sich auch an dem anhaltenden Interesse von Investoren, die sich im Bereich des Einkaufszentrums mit ansiedeln wollen, aber auch vieler Besucher aus umgebenden Gemeinden, die nach Uchte zum Einkaufen kommen.

Dieser Rat unter SPD-Leitung hat sich aber nicht nur um den Kernort Uchte gekümmert, sondern auch dafür gesorgt, dass die vier Ortsteile, nämlich Höfen, Lohhof, Darlaten und Hoysinghausen in

das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurden.



Ulrich Finze möchte die erfolgreiche Arbeit für weitere fünf Jahre als Bürgermeister fortsetzen

Allein Woltringhausen blieb dabei außen vor, weil dort bereits vor Jahren ein Dorferneuerungsprogramm durchgeführt wurde. Dieses der Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum dienende Dorferneuerungsprogramm ermöglicht z. B. die Bezuschussung von Baumaßnahmen Privater, um alte Bausubstanz, so etwa Ställe, zeitgerecht umzubauen.

Alle Zuschussprogramme setzen aber voraus, dass sich die Gemeinde Uchte mit einem festgelegten Anteil an den anfallenden Kosten beteiligt.

Obwohl in den letzten 5 Jahren in Uchte in die Entwicklung unserer Ortschaften Millionen investiert wurden, ist es in dieser Zeit geschafft worden, die bei Übernahme der Ratsmehrheit durch die SPD vorhandene Verschuldung des Fleckens Uchte um ca. 700.000,00 € zu senken.

Wir haben damit unser vor fünf Jahren ausgegebenes Ziel der „kontrollierten Offensive“ erreicht, nämlich „kontrolliert“ bei den Ausgaben zu sein, aber „offensiv“ beim Anpacken zukunftsreicher Vorhaben.

Es mussten deshalb auch Projekte, wie z. B. die Erneuerung der so genannten „Hochzeitsbrücke“ an den Brillenteichen, zurückgestellt werden, um das große Ziel des Schuldenabbaus nicht aus den Augen zu verlieren, denn wir dürfen zukünftigen Generationen nicht einen überschuldete Gemeindehaushalt hinterlassen.

Daneben haben wir viel Gutes im Bereich der Jugendarbeit bewirkt, z.B. bei der Verbesserung der Vereinsförderung.

Genauso werden wir im Interesse aller Bürger der alten wie auch der jungen Generation auch zukünftig handeln.

Wir wollen erreichen, dass die Lebens- und Wohnqualität in Uchte so hoch ist, dass trotz noch immer nicht ausreichender Arbeitsplätze in der Gemeinde gleichwohl das Interesse am Wohnen in unseren Ortschaften so hoch ist, dass wir in Zukunft trotz zurückgehender Bevölkerungszahlen unsere örtlichen Strukturen erhalten können.

Nur wenn dieses gelingt, werden sich auch zukünftig z.B. Ärzte, Dienstleister und Gewerbetreibende in Uchte niederlassen.

Geben Sie uns, den Ratsfrauen und –herren der SPD Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen, um die Arbeiten für die Entwicklung des Fleckens Uchte auch in den kommenden fünf Jahren in Ihrem Sinne fortsetzen zu können.

Ihre Kandidatinnen
und Kandidaten

für den Rat des Fleckens Uchte



1 Finze, Ulrich
Rechtsanwalt u. Notar
58 Jahre



2 Sievers, Jürgen
Elektroingenieur
55 Jahre



3 Westermann, Mark
Diplom-Ingenieur
40 Jahre



4 Beier, Kurt
Keramikmeister
56 Jahre



5 Winsel, Jörn
Elektriker
40 Jahre



6 Sievers, Henning
Landmaschinen-
mechanikermeister
26 Jahre



7 Feßner, Renate
Tankwirtin
67 Jahre



8 Barg, Volker
Tischler
39 Jahre



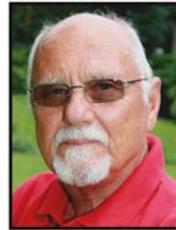
9 Auf dem Berge, Günter
Hausmeister
41 Jahre



10 Lohmeyer, Uwe
Straßenwärter
42 Jahre



11 Sauer, Henning
Berufsfeuerwehrmann
34 Jahre



12 Seidemann, Klaus
Renter
72 Jahre



13 Meyer, Michaela
Erzieherin
32 Jahre



14 Stegemeier, Otto
Maschinenführer
57 Jahre



15 Wolf, Reinhard
Techniker
64 Jahre



16 Ledig, Bernd
Zahntechnikermeister
54 Jahre

**Für die Fortsetzung
unserer erfolgreichen Arbeit!**



Landratskandidat Detlev Kohlmeier



Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Kommunalwahl am 11. September wählen Sie den neuen Landrat für unseren Landkreis Nienburg/Weser.

Damit bestimmen Sie auch über die zukünftige Entwicklung in dieser Region. Um dieses Amt bewerbe ich mich und ich habe mich sehr gefreut, dass die SPD und Bündnis 90 / Die Grünen im Landkreis mich dabei unterstützen.

Wenn Sie mir Ihre Stimme für dieses Amt geben, entscheiden Sie sich für den Kandidaten,

- ... der für gute Bildung, dynamische Wirtschaft und solide Finanzen steht,
- ... für den Natur- und Klimaschutz ein selbstverständliches Ziel aus Überzeugung ist,

- ... der sich für ein gutes Miteinander und mehr kommunalen Teamgeist im Landkreis einsetzt,
 - ... der – als Unabhängiger - über 25 Jahre kommunalpolitische Erfahrung und Kompetenz mitbringt
 - ... und der sich als „Kind dieser Region“ mit echtem, persönlichem Interesse für seine Heimat engagiert.
- Erfahren Sie gern mehr über mich und meine Ziele unter www.detlev.kohlmeier.de und kontaktieren Sie mich, ich freue mich über Ihr Interesse.

Vielen Dank,
Ihr Detlev Kohlmeier

Entscheiden Sie mit!
Gehen Sie am 11. September
zur Kommunalwahl!

SPD Warmsen für den Radweg, für den Kindergartenneubau und gegen CO2 Endlager



Kandidatinnen und Kandidaten der Warmser SPD, vlnr: Eckhard Block, Dieter Biermann, Thomas Feßner, Erhard Büsching, Karsten Hormann, Tim Tiedemann, Birgit Hentschel, Dieter Dohrmann, Karl-Heinz Könemann, Hans-Werner Dierks

Warmsen (kh) Die Flurbereinigung Großenvörde-Sapelloh-Brüninghorstedt dient nicht nur der Flächenzusammenlegung, denn wer durch die Ortschaften fährt, wird feststellen, dass die Flächen schon längst großflächig zusammen genutzt werden. Sondern sie dient in erster Linie dem Straßenbau im Außenbereich, der im hohen Maße durch das Land gefördert wird. Die SPD Warmsen wird darauf achten müssen, dass in erster Linie Straßen ausgebaut werden, an denen auch möglichst viele Anlieger wohnen, damit keine sozialen Härten entstehen.

Außerdem ist die Flurbereinigung eine sehr gute Gelegenheit auch andere kulturelle und naturschützende Maßnahmen zu verwirklichen. So werden auch Grünanlagen und Anpflanzungen gefördert. Die betroffenen Bürger in den Ortsteilen der Flurbereinigung sollen entscheiden, wo diese Anpflanzungen, Grünanlagen am sinnvollsten sind.

Auch die Voraussetzungen für eine Umwandlung des Großenvörder Freibades in ein Naturbad, was größere Flächen in Anspruch nimmt, könnte geregelt werden. Und die SPD Warmsen will den Flächenwerb für den Radweg von Warmsen nach Haselhorn entlang der K20 realisieren. Die SPD Warmsen fordert jetzt den Radweg umso mehr, da sich herausgestellt hat, dass die Baukosten des Radweges nur

ca. ein Drittel der ursprünglich veranschlagten Kosten betragen. Aber auch im Innenbereich sollte der Straßenbau von der Gemeinde stärker finanziell gefördert werden. Auch hier können soziale Härten entstehen, wenn die Gemeinde die Anlieger mit bis zu 90% bei einem Straßenneubau an den Kosten beteiligt. So muss in Warmsen in der Straße „Zum Park“ auf Kosten der Gemeinde eine Verkehrsberuhigung geschaffen werden, da hier das Verkehrsaufkommen im Wohngebiet immer größer wird und zahlreiche Kinder diese Straße nutzen. Es ist eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, wann hier etwas passiert.

Genauso müsste in Bohnhorst ein Fußgängerüberweg geschaffen werden, um eine sichere Überquerung der Kreisstraße zu ermöglichen und die Bushaltestelle sicher erreicht werden kann. Um die Wohnqualität in Bohnhorst noch weiter zu erhöhen, müsste endlich ein Spielplatz eingerichtet werden.

In Warmsen soll zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgabe des Bundes ein neuer Kindergarten gebaut werden. Natürlich hätte dieser Neubau Vorteile, wie z.B. Synergieeffekte mit der Grundschule Warmsen, der Turnhalle und dem Hallenbad. Alles, was man in Warmsen zum Leben braucht, würde in Warmsen so fußläufig erreichbar sein, wie z.B. Arzt, Kirche, Schule,

Gastwirtschaft, Sportplatz, Supermarkt. Außerdem hätte man auf Jahre ein Gebäude, welches nicht renoviert werden müsste und auch geringe laufende Kosten verursachen würde. Die SPD ist für den Kindergartenneubau, wobei natürlich erst die Nachnutzung des alten Kindergartens in Hauskämpen im Interesse der Hauskämpfer gesichert werden soll. Es soll hier nicht mitten in Hauskämpen eine Ruine entstehen, und es soll möglichst noch ein Versammlungsraum oder Ähnliches für die Hauskämpfer erhalten bleiben. Die SPD Warmsen ist entschieden gegen eine CO2 Endlagerstätte in Warmsen, wie von der Landesregierung diskutiert wird, da dieses Verfahren technisch nicht ausgereift und unkalkulierbar ist. Man könnte ja stattdessen innerhalb der Flurbereinigung ein großes Stück Land aufforsten, um CO2 aus der Luft zu filtern.

Vielmehr sollte die hohe Wohnqualität auf dem Lande erhalten bleiben, vielleicht mit einem Programm zur Förderung und Nutzung von landwirtschaftlichen Gebäuden zu Wohn- oder Gewerbebezwecken, denn die Wiederbelebung und Erhaltung von alter Bausubstanz ist kein Nachteil für Warmsen, sondern ein Vorteil, den es für die Zukunft zu nutzen gilt.

In der Gemeinde Warmsen soll auf jeden Fall die im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr hohe Vereinsförderung erhalten bleiben, um die Kinder und Jugendlichen und auch die alten Leute im sozialen, kulturellen Netz aufzufangen.

Auch die Ferienpassaktion gilt es zu fördern und zu unterstützen, wo es nur geht. Und in diesem Zusammenhang müssen die Feuerwehrstandorte, die sehr viel für den Zusammenhalt der einzelnen Ortschaften tun und für die Sicherheit der Bürger sorgen, erhalten werden.

Die Gemeinde Warmsen hat Schulden in Höhe von rund 220000 Euro. Dieses bedeutet jährlich eine Zinslast von 11.000,- Euro. Im Jahr 2011 wurden Gewerbegrundstücke für Photovoltaikanlagen im Wert von gut 300.000,- Euro verkauft. Die SPD Warmsen hatte den Vorschlag mit diesem Betrag die Schulden vollständig abzubezahlen und eine Rücklage für den Kindergartenbau sowie für den Radweg entlang der K20 nach Haselhorn zu bilden. Leider ist es uns nicht gelungen unsere Vorstellungen durchzusetzen. Aber wir hoffen für die Zukunft, uns noch stärker mit konstruktiven Vorschlägen für alle Ortschaften einbringen zu können.

Gemeinsam für **Warmesen** Wahlen zum Rat der Gemeinde Warmesen

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten



1 Block, Eckhard
Elektromeister
52 Jahre



2 Hentschel, Birgit
Altenpflegerin
46 Jahre



3 Hormann, Karsten
Diplom-Ingenieur
36 Jahre



4 Siemann, Heiko
Fuhrparkleiter
48 Jahre



5 Dohrmann, Dieter
Tischlermeister
47 Jahre



6 Tiedemann, Tim
Bankkaufmann
27 Jahre



7 Büsching, Erhard
Diplom-Volkswirt
54 Jahre



8 Dirks, Hans-W.
Dipl.-Sozialw.
54 Jahre



9 Biermann, Dieter
Straßenwärter
52 Jahre



10 Feßner, Thomas
Kraftwerker EL
47 Jahre



11 Könemann, K.-H.
Chemotechniker
58 Jahre

**Offen.
Ehrlich.
Kompetent.**



Ferienspiele in der Gemeinde Raddestorf Mit SPD „Ferien ohne Koffer“ zur Kommunalwahl

Raddestorf (**bk**) Mit den Stimmen der SPD wollen wir auch nach der Kommunalwahl, die 2002 unter dem Ausschussvorsitz von Bärbel Kahlert eingeführten Ferienspiele der Gemeinde Raddestorf abzuführen. In diesem Jahr fanden vom 1.8. bis 14.8.2011 zum neunten Mal die Ferienspiele der Gemeinde Raddestorf statt.

In diesem Jahr testeten wir die Boule-Bahn in Harrienstedt an der Wassermühle, ein Besuch der Biologischen Station in Nordholz stand an.

Außerdem gab es wieder Aikido mit Rolf Patermann sowie die Lustigen Wasserspiele der Feuerwehr Harrienstedt, Manuela Finze bot die „perfekte Minute“ an. Die Volksbank Harrienstedt organisierte die Fahrt zum Potts Park, einen Tag später ging es zu den Steinzeichen Erlebniswelt nach Steinbergen mit großer Kletterwand.

Wikinger Spiele wurden am Badesees Glissen angeboten, ein Völkerballturnier und Rollhockeyturnier gab es auch so-

wie die Fahrradtour zum Schwimmbad nach Großenvörde.

Denis Harre bot Fußball für alle auf dem Sportplatz in Kreuzkrug an. Dort fand ebenfalls am gleichen Ort das Abschlusszelten mit Nachtwanderung, Grillen, Hüpfburg und Siegerehrung des Ferienspielkundes 2011 statt. D

Wenn die SPD wieder den Vorsitz des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses nach der Kommunalwahl bekommen sollte, plant Bärbel Kahlert für Senioren ab 70 Jahren „Ferien ohne Koffer“ aufzubauen.

Es wird dann eine Woche Programm erarbeitet nur für Senioren. Am Tage wird etwas unternommen und Abends ist man wieder zu Hause.

Unter Anderem planen wir Wassergymnastik, Funktionstraining, Minigolf und einen Ausflug, eventuell eine Kartenspielrunde.

Aber dieses kann nur durchgeführt werden mit den Stimmen der SPD!

Entscheiden Sie mit!
Gehen Sie am 11. September
zur Kommunalwahl!

Informationen über die Briefwahl



So können Sie auch wählen!

Samtmeinde (mw) Wenn man am Wahltag nicht da ist, kann man seine Stimme per Briefwahl abgeben. Für die Briefwahl braucht man die Briefwahlunterlagen. Dazu müssen nur die Angaben auf der Wahlbenachrichtigungskarte ausgefüllt werden und per Post, per Fax oder persönlich an das Rathaus gesendet werden. Der Wahlbrief mit den ausgefüllten Unterlagen muss spätestens am Wahltag um 18.00 Uhr im Rathaus in Uchte angekommen sein!

Sollten Sie Fragen haben, sind Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten gerne behilflich.

Verschenken Sie keine Stimme!

Stellungnahme in der Glasklar

Zum CDU-Artikel „Energiewende in unserer Region!“ im Uchter Extrablatt!

Raddestorf (db) Auch wenn man es kaum noch für möglich gehalten hat, gab es im letzten Uchter Extrablatt eine erstaunliche Meinungswende seitens der kommunalen CDU im Artikel „Energiewende in unserer Region!“. Zitat: „Die Energiewende wird von uns mitgetragen und verantwortungsbewusst kommunalpolitisch umgesetzt.“

Die Nutzung erneuerbarer Energien bietet mittelfristig auch für unsere Gemeinde eine große Chance, die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren.“ Seitens der SPD wird diese späte, aber gute Einsicht ausdrücklich begrüßt!

Schade ist, dass man sich nicht schon viel früher, beispielsweise mit dem beschlossenen Ausstieg der Rot-Grünen Koalition Ende der 90-er Jahre auf so eine gemeinsame Haltung hat einigen können! Wäre die Meinung danach nicht noch mal gekippt seitens der aktuellen Koalition,

hätte man so wohl auf kommunaler Ebene, als auch auf bundespolitische Ebene ein Jahrzehnt gewonnen!

Bei Diskussionen über Windparks im Kreis Nienburg und der Samtgemeinde Uchte, gab es eigentlich überwiegend nur negative Stellungnahmen! Die positiven Seiten wurden leider in den meisten Fällen unter den Tisch gekehrt. Da hätte man seitens der CDU auch mal eine positive Stellungnahme erwartet, zumal eindeutig bekannt ist, dass es in dieser Partei auch viele Anhänger der erneuerbaren Energien auf allen Ebenen gibt! Prominentes Beispiel dafür ist der amtierende Umweltminister Norbert Röttgen.

Zitat:“ Er habe die Verlängerung als „eine Erfahrung von Lobbyismus und wirtschaftlicher Interessenvertretung erlebt. Er habe den Beschluß der schwarz-gelben Koalition sehr skeptisch betrachtet und über einen Rücktritt nachgedacht.“ (Auszug

„Die Harke“ vom Mittwoch den 20. Juli 2011!).

Allerspätestens nach der schlimmen Katastrophe in Fukushima muß auch allen kommunalen Politikern klar sein, das es hier um mehr geht, nämlich um eine Energieversorgung von Morgen, zu der es keine Alternative gibt! Im Umkreis von 80 km um Fukushima ist eine Sperrzone, in der die Menschen nicht zurückkehren können. Jeder kann einmal selber schauen, wie weit das KKW Grohnde von unserer Samtgemeinde entfernt ist?!

Ganz wichtig ist natürlich, dass die Auflagen für Schattenbildung und Lärmschutz bei Windkraftanlagen eingehalten werden! Unwichtig ist aber auch nicht und das muss auch mal klar gesagt werden, dass die Gewerbesteuererinnahmen aus Windparks in Zukunft auch eine wichtige Rolle spielen werden. So gesehen bleibt zu hoffen, dass es jetzt bei dem parteiübergreifenden Konsens bleibt!

Ihre Kandidatin und Kandidaten

für den Rat der Gemeinde Raddestorf



1 Beddig, Dietmar
Maschinenbautechniker
49 Jahre, Gräsebilde



2 Kahlert, Bärbel
Arzthelferin
53 Jahre, Halle



3 Kunath, Claudius
Sparkassenkaufmann
51 Jahre, Huddestorf



4 Ruch, Wilhelm
Rangierarbeiter
64 Jahre, Glissen

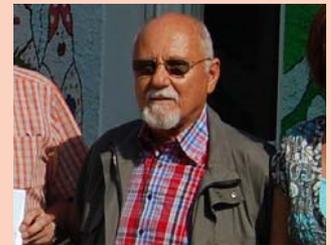
**Zum Wohle aller
Bürgerinnen und
Bürger!**

Deshalb: SPD!



5 Wesemann, Rolf
Diplom-Ingenieur
42 Jahre, Jenhorst

Ferienpassaktion Uchte Dankeschön an die großzügigen Sponsoren



Klaus Seidemann sammelt seit Jahren bei Sponsoren Geld für die Uchter Ferienpassaktion

Uchte (ks) Auch in diesem Jahr können den Kindern die Veranstaltungen der Ferienpassaktion in Uchte so kostengünstig wie möglich angeboten werden!

Ich möchte mich hiermit bei allen bedanken, die sich auch in diesem Jahr bei den zahlreichen Aktionen der Ferienpassaktion in Uchte beteiligt haben.

Ganz besonders bedanke ich mich für die großzügigen Spenden der Firma Torf&Humus und der Firma Maiwald.

Die Abschlussfeier mit Essen und Trinken wird daher auch in diesem Jahr wieder für die Kinder kostenfrei sein!

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten

Geaskear

für den Rat des Flecken Diepenau



1 Engelking, Jens
Diplom-Ingenieur
38 Jahre



2 Bahle, Regina
Fachlehrerin
40 Jahre



3 Fehring-Kleffmann, S.
Industriekaufmann
36 Jahre



4 Leßmann, Sinja
Krankenpflegerin
25 Jahre



5 Barg, Tobias
KFZ-Betriebswirt
34 Jahre



6 Rodenberg, Cord
Diplom-Ingenieur
28 Jahre



7 Engelke, Holger
Kirchl. Angestellter
39 Jahre



8 Pokrant, Burghard
Rentner
61 Jahre

Ferienspiele im Flecken Diepenau wurden zum 8. Mal erfolgreich durchgeführt 126 Kinder angemeldet – auch SPD Diepenau beteiligte sich wieder

Diepenau (je) Die Anmeldezahl der Ferienspiele aus dem vergangenen Jahr (132) wurde nicht ganz erreicht, aber immerhin haben sich auch zur 8. Auflage der Ferienspiele im Flecken Diepenau wieder 126 Kinder angemeldet.

Den Auftakt bildete in diesem Jahr wieder das Kinderfest des MTV Diepenau am 08. Juli auf dem Sportplatz am Amtsholz.

Absolute Highlights bei den Anmeldezahlen waren in diesem Jahr die Zaubervorführung mit Zauberer „DEDI“ der Volksbank mit 61 Anmeldungen, gefolgt vom Kinonachmittag im Bahnhof (51), dem Kinderfest des MTV Diepenau (50) sowie dem Piratenfest der Sparkasse (46).

In der Beliebtheitsskala folgten die Wasserspiele bei der Feuerwehr Diepenau (43), die Fahrt zum Springolino nach Herford (40), Schießen und Spiele beim Schützenverein Lavelsho (36) sowie das Burgfest des Fördervereins der Grundschule Diepenau (36).

Auch die SPD Abteilung Diepenau beteiligte sich in diesem Jahr wieder mit einer Fahrt zum Potts Park nach Minden an den Ferienspielen. In Fahrgemeinschaften machten sich die Betreuer um die SPD Abteilungsvorsitzende Regina Bahle mit den 17 teilnehmenden Kindern am 6. August auf den Weg in Richtung Minden, um einen interessanten und abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Einige Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl waren auch dieses Mal vorzeitig ausgebucht, so dass leider nicht jeder Wunsch erfüllt werden konnte.

Dies betraf folgende Termine:

- Schießen und Spiele beim Schützenverein Lavelsho
- Schnuppertennis beim SC Lavelsho
- Kinonachmittag im Bahnhof
- Burgfest des Fördervereins der Grundschule
- Wasserspiele bei der FF Diepenau
- Cross Auto Parcour der Renngemeinschaft Bohnhorst

- Gesundes und schnelles Kochen im Gasthaus Heidemann

Insgesamt hatten sich die 126 Kinder zu 607 Terminen angemeldet!

Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass die Ferienspiele auch in den nächsten Jahren eine feste Institution im Flecken Diepenau bleiben und im Sommer 2013 das 10jährige Jubiläum gebührend gefeiert werden kann.

Ferienspiele 2011
im Flecken Diepenau



vom 08. Juli
bis 14. August

Ihre Kandidatinnen
und Kandidaten



Gemeinsam für die Samtgemeinde Uchte

Wahlen zum Rat der Samtgemeinde Uchte



1 Finze, U.
Rechtsanwalt &
Notar, 58 Jahre



2 Verbarg, M.
Buchhändlerin,
57 Jahre



3 Wesemann, R.
Diplom-Ingenieur,
42 Jahre



4 Hormann, K.
Diplom-Ingenieur,
47 Jahre



5 Sievers, J.
Elektroingenieur,
55 Jahre



6 Engelking, J.
Diplom-Ingenieur,
38 Jahre



7 Westermann, M.
Diplom-Ingenieur,
41 Jahre



8 Siemann, Heiko
Fuhrparkleiter,
48 Jahre



9 Beier, K.
Keramikmeister,
56 Jahre



10 Bahle, R.
Fachlehrerin,
40 Jahre



13 Kahlert, B.
Arzthelferin,
53 Jahre



14 Seidemann, K.
Rentner,
72 Jahre



11 Sauer, H.
Berufsfeuerwehr-
mann, 34 Jahre



12 Block, E.
Elektromeister,
52 Jahre



15 Rodenberg, C.
Ingenieur,
28 Jahre



16 Barg, V.
Tischler,
39 Jahre



17 Dohrmann, D.
Tischlermeister,
47 Jahre



18 Lohmeyer, H.
Straßenwärter,
42 Jahre



19 Engelke, H.
Kirchl. Angestellter,
39 Jahre



20 Tiedemann, T.
Bankkaufmann,
26 Jahre



21 Beddig, D.
Maschinenbau-
techniker, 49 Jahre



22 Winsel, J.
Elektriker,
40 Jahre



23 Vogelpohl, D.
Diplom-Ingenieur,
46 Jahre



24 Biermann, D.
Straßenwärter,
52 Jahre



25 Sievers, H.
Landm.-Meister,
26 Jahre



Geben Sie am 11. September alle drei Stimmen
den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD!



Herausgeber:
SPD-Ortsverein Uchte
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte
info@spd-uchte.de

Verantwortlich i.S.d.P.:
Mark Westermann
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte

www.spd-diepenau.de
www.spd-raddestorf.de

Auflage:
6000 Stück
Verteiler:
Haushalte der Samtgemeinde Uchte
Datum:
September 2011

Redaktion:
Bärbel Kahlert bk
Julian Finze jf

www.spd-uchte.de
www.spd-warmsen.de

Jens Engelking je
Mark Westermann mw
Ulrich Finze uf
Karsten Hormann kh
Dietmar Beddig db
Peter Westermann pw
Klaus Seidemann ks

SPD-Ortsverein Uchte

Ansprechpartner

Ortsverein Uchte
Mark Westermann 05763-1683
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte
e-mail: mark.westermann@spd-uchte.de

Abteilung Diepenau
Regina Bahle 05775-1711
Mindener Straße 5
31603 Diepenau
e-mail: regina.bahle@spd-diepenau.de

Abteilung Raddestorf
Bärbel Kahlert 05765-1644
Halle 41
31604 Raddestorf
e-mail: baerbel.kahlert@spd-raddestorf.de

Abteilung Warmsen
Karl-Heinz Koenemann 05767-93033
Warmsen 112
31603 Warmsen
e-mail: kh.koenemann@spd-warmsen.de

Abteilung Uchte
Reinhard Wolf 05763-3623
Sulinger Gärten 17
31600 Uchte
e-mail: reinhard.wolf@spd-uchte.de

Regelmäßige Termine

Der **SPD-Ortsverein Uchte** veranstaltet
regelmäßig Vorstandssitzungen. Zu den
einzelnen Sitzungen wird der Vorstand ge-
laden.

Selbstverständlich können auch Mitglieder
an den Sitzungen teilnehmen.

Die **SPD-Abteilung Diepenau** lädt alle zwei
Monate zu einer öffentlichen Versammlung
ein, zu der alle Bürgerinnen und Bürger ein-
geladen sind.

Die **SPD-Abteilung Uchte** veranstaltet am
ersten Freitag im Monat einen politischen
Dämmerstopp, zu dem jeder herzlich
willkommen ist. Beginn ist jeweils um 20.00
Uhr im Gasthaus "Il Gabbiano" in Uchte.
Es sollen Erfahrungen ausgetauscht und
Anregungen an die Politiker weitergegeben
werden. Nächster Termin ist der 7. Okto-
ber 2011.



Demokratie braucht
informierte Bürger!